GRUNDS! TZLICHES ZU DEN BEIDEN POLAREN ARCHETYPISCHEN KULTUREN

Nahezu sämtliche unabhängigen Bewußtseinsforscher unserer Zeit sind sich darin einig, daß die heute etablierte Gesellschaft westlicher, d.h. jüdisch-kultureller Prägung eine Linke-Gehirnhälfte-Kultur darstellt.

Während die vedische Hochkultur die luziferische (matriarchale) Wahrnehmungsqualität in deutlichster Ausprägung zum Ausdruck brachte, lebt sich in der jüdisch-amerikanischen Megakultur die ahrimanische (patriarchale) Wahrnehmungsqualität so richtig aus. So, wie die heutige globale Kultur eine reine Linke-Gehirnhölfte-Kultur darstellt, in der die Außenweltwahrnehmung im Bewußtsein der Menschen vorherrschend ist und es charakteristisch für sie ist, ihre inneren Wesens- und Bewußtseinsqualitäten zu unterdrücken (nach außen gerichtete, einseitig exoterisch-materialistische Wahrnehmungsweise; hier kommen der archetypische Macht- bzw. Wille-Aspekt bzw. die männlichen Attribute der Psyche auf geistig-kultureller Ebene in ganz besonders deutlicher Weise zum Ausdruck ; unter dem Paradigma dieser Kultur kommt die auf die Materie ausgerichtete, hedonistische, intellektuelle, analytische und fokussierende Bewußtseinskraft zur größtmöglichen Entfaltung; Patriarchat; Vaterarchetypus; „Zerstörer“- bzw. Ahriman-Prinzip; Kopfintelligenz); so stellte die extrem spirituell ausgerichtete, zu vermeintlich jenseitigen Götterwelten hingewandte vedische Großkultur eine rein Rechte-Gehirnhölfte-Kultur dar, in welcher die Innenweltwahrnehmung das Bewußtsein der Menschen maßgeblich bestimmte und die materielle Welt mehr oder weniger zweitrangig war (nach innen gerichtete, einseitig esoterisch-spirituell bzw. zum Kosmos hingewandte Wahrnehmungsweise; hier kamen der archetypische Weisheits-Aspekt bzw. die weiblichen Attribute der Psyche auf geistig-kultureller Ebene in ganz besonders ausgeprägter Weise zum Ausdruck; unter dem Paradigma dieser Kultur kam die instinktive, vernunftmäßige, nach Vergeistigung strebende und auf das Jenseits ausgerichtete Bewußtseinskraft mit dem Blick fÄrs Ganze zur größtmöglichen Entfaltung; Matriarchat; Mutterarchetypus; „Schöpfer“-bzw. Luzifer-Prinzip; Bauchintelligenz). Zur Zeit der vedischen Kultur neigten die Menschen durch ihre kulturelle Prägung dazu, die männlichen Attribute der Psyche und somit die exoterischen Aspekte des Lebens zu verdrängen.